

Steingräber Verlag in Leipzig.

Damm, Klavierschule

Infolge der erhöhten Herstellungsschwierigkeiten treten folgende Änderungen ein:

1. Ab 321. Auflage erscheint die Damm'sche Klavierschule als

Kriegsausgabe in 2 Bänden.

Jeder Band geheftet (Nr. 10, I) . . . M 3.—
(Mit 50% Aufschlag: ord. M 4.50, bar M 2.70)
13/12 für M 32.40 bar.

Jeder Band gebunden (Nr. 10, I E) . . . M 4.—
(Mit 50% Aufschlag: ord. M 6.—, bar M 3.90)
13/12 für M 48.— bar.

2. Diese neue Ausgabe wird nur in Einzel-Bänden, nicht komplett geliefert. Nur eine Art Einband, mit Titel-Aufdruck, zu M 1.— ord. und M —.80 no. (bei 50% Aufschlag: M 1.50 ord. u. M 1.20 bar). Band II wird erst ab Januar 1918 ausgegeben.
3. Zur Erleichterung für den Verkauf sind die neuen Preise einschliesslich Teuerungszuschl. aufgedruckt.
4. Alle früheren Ausgaben von Nr. 10 sind vergriffen, dagegen sind die fremdsprachigen Ausgaben (böhmisch, ungarisch, polnisch, rumänisch, russisch, schwedisch, holländisch usw.) je nach Vorrat auch weiter lieferbar.

Ferner zur gefl. Beachtung!

Es sind zurzeit vergriffen und erst Anfang 1918 wieder lieferbar:

- Nr. 190 **Clementi**, 32 Sonatinen
- Nr. 548 **Hofmann**, op. 88, Stimmungsbilder
- Nr. 253 **Mendelssohn**, Lieder ohne Worte
- Nr. 24 **Pischna**, Exercices
- Nr. 317 **Schmitt**, Schatzkästlein

Von diesen 5 Werken sind nur noch eine kleine Anzahl gebundene Exemplare am Lager.

Leipzig, 12. November 1917.

Steingräber Verlag.

Reformation und Weltkrieg

Z

Geschichtliche Betrachtung

von Lic. Dr. A. B. Haffke

Preis M 2.50. Bed. 25%, fest 30%, bar 33 1/2% u. 11/10

Das Buch ist eine Geschichte der Reformation, die auf gründlichen Studien beruht und wird allgemeines Interesse erwecken, welches nicht an die Konfession der Leser gebunden ist.

Zur Sendung ins Feld wurde das Buch warm empfohlen. Glänzende Besprechungen liegen vor.

Ich bitte zu verlangen!

Meerane, Sa.

E. R. Herzog, Verlag.

Kundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse Verlagskataloge usw. erbitten die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.**F. Bruckmann A.-G., München**

Was auf dem Weihnachtslager des Sortimenters nicht fehlen darf, ist unsere Publikation

Blumen und Ranken

gebunden von

Franziska Bruck

Ein Album in Quer-Oktav. Mit 8 farbigen und 47 schwarzen Tafeln

Gebunden M 6.— ord., M 4.20 netto. Partie 11/10.

Unser Buch ist ein Frauenbuch von der poetischen Art, nach Form und Inhalt das ausgesprochene Geschenkbuch für Damen, und es lohnt sich bestimmt, dasselbe am Weihnachtslager vorrätig zu halten.

Aus Urteilen der Presse:

. . . . Vielen kann es ein lieber Ratgeber werden, vorab den Frauen, die Plänen und Plätter als kostbare Gaben, der Stuben Heiligkeit und Behaglichkeit zu erhöhen, einschlagen.

. . . . Das Köstliche der Blumenkunst von Franziska Bruck ist, daß sie so ganz von dem gekünstelten Vufett abweicht und jede Blume ihrem natürlichen Wachstum und ihrer Eigenart entsprechend behandelt.

. . . . Mit innigem Behagen wird jeder, der Gefühl für Blumenschönheit besitzt, das handliche Bändchen durchblättern, dem die Künstlerin in kurzes, frisch und liebenswürdig geschriebenes Geleitwort mit auf den Weg gegeben hat.

München, 12. November 1917

F. Bruckmann A.-G.

E. F. Amelangs Verlag / Leipzig

„Der Reichsbote“ schreibt über

Adolf Klarenbach**Ein Roman aus der Reformatiionszeit**

von Emil Uellenberg

Z

„Eine passende Gabe für das Reformatiionsjubiliuumsjahr, die uns ins bergische Land, nach Elberfeld, ins Wuppertal, nach Köln führt. Der bergische Bauernsohn Adolf Klarenbach ist der Held. Selbst zeitig für die Reformation gewonnen, wird er zum Reformator des bergischen Landes, der 1529 seinen neuen Glauben mit dem Märtyrertode besiegelt, nachdem er mit seinem Auftreten sein Heimatdorf zum Bollwerk der reinen Lehre im bergischen Lande gemacht hat. Hineingewoben in diesen Rahmen ist eine Fülle von Ereignissen und Gestalten jener bewegten Zeit, aus denen aber Klarenbachs Persönlichkeit immer schärfer sich heraushebt. Hier und da ist die Schilderung anfangs wohl etwas breit. Aber Figuren wie der fanatische Janatius und der wahnsinnige Seelscheide, Szenen wie das Begräbnis Seelscheids und das Hochwasser in Elberfeld sind doch mit ganz un-geheurer Wucht geschildert. So können wir dies Buch als ein Zeugnis für die Kraft der Reformation nur warm empfehlen.“

Wir bitten, umgehend nachzubestellen, da die Auflage zu Ende geht.

Einzelne Firmen bezogen bereits 100 Exemplare und mehr.

Leipzig, den 17. November 1917.

E. F. Amelangs Verlag.